

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Jahresbericht 2019





Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	03
1	Personal	08
2	Einsatzzahlen	12
3	Ausbildung	20
4	sonstige Aktivitäten	25
5	Ehrungen und Beförderungen	26
6	Ausrüstung und Ausstattung	27
7	Vorschau	30
8	Zusammenfassung	31
9	Schlusswort	33

HINWEIS

Um der Lesbarkeit des Berichtes willen werden ausschließlich männliche Bezeichnungen verwendet, ohne jedoch die Leistungen der weiblichen Feuerwehrkameradinnen schmälern zu wollen.

Vorwort:

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Feuerwehr Hildburghausen,

**„Alle wollen die Welt verändern,
aber keiner sich selbst.“**

Lew Nikolajewitsch Tolstoi – russischer Schriftsteller
(1828 - 1910)

Das zweite Jahrtausend ist mittlerweile volljährig, jedoch weit davon entfernt erwachsen zu sein. Nach wie vor gibt es in fast jeder Ecke der Erde Unglücke, Katastrophen, Verbrechen und Kriege.

Früher hat es Wochen oder Monate gedauert, bis darüber berichtet wurde, heutzutage hält irgendeiner die Handykamera hin und Sekunden später steht es im weltweiten Netz.

Fluch und Segen zugleich...

Der Eindruck, dass diese Entwicklung mehr „Fluch“ als Segen ist, scheint sich allerdings mehr und mehr zu bekräftigen. Das Gefühl für Richtig und Falsch, der berühmte „Gesunde Menschenverstand“, scheint bei einigen Mitmenschen zu schwinden.

Diese Entwicklung macht auch den Feuerwehren zu schaffen, mögen es Gaffer sein, welche die Einsatzkräfte behindern, oder einfach nur Mitbürger, welche eine abgesperrte Straße nicht als Hinderungsgrund sehen einfach durchzufahren und mit solchen Aktionen die Feuerwehrdienstleistenden akut gefährden. Hier müssen durch den Staat wirksame Gesetze erlassen werden, um eine weitere Radikalisierung der Bürgerinnen und Bürger gegenüber Ihrer Feuerwehr, ihrem Rettungsdienst, usw. zu verhindern.

Im zurückliegenden Jahr haben wir in unserer Feuerwehr vieles richtig gemacht. Den Anspruch zu sagen, wir haben alles richtig gemacht, erlauben wir uns nicht.

Unser Gerätehausanbau wurde kurz nach der Jahreshälfte bezogen und im November eingeweiht. Wir haben etliche Stunden zusätzlich erbracht, grob überschlagen liegen wir bei über 3.500 Stunden. Nebenbei und zusätzlich zu den Einsatz- und Ausbildungsstunden im Dienst am Nächsten.

Erfreulicherweise gab es bis jetzt noch keine großen negativen Stimmen der „Parolenschwinger“ zum neuen Haus.

Für jede Bürgerin und jeden Bürger besteht die Möglichkeit das Gebäude zu nutzen! Bitte dann aber auch als aktive Person, die des Nachts mit rausfährt um Dritten zu helfen. Mitmachen können bei uns mit Sicherheit mehr Personen als sie sich es selbst zutrauen. Sie müssen nur den ersten Schritt machen und auf uns zugehen, einfach vorbeikommen. Wir finden für Jede und Jeden etwas.

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Das Jahr 2019 liegt hinter uns. Es war für uns Alle ein ereignisreiches und anstrengendes Jahr mit Höhen und Tiefen, mit schrecklichen, aber auch auf der anderen Seite schönen Ereignissen.

Mit dem vor Ihnen liegenden Jahresbericht 2019 der Einrichtung Feuerwehr der Stadt Hildburghausen wollen wir Ihnen einen kleinen Rückblick und Überblick über das vergangene Jahr in unserer Stadt und in unserem Landkreis geben. Die Berichte, Bilder und Artikel spiegeln eine beeindruckende Bandbreite der geleisteten Arbeit unserer ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden in ihrem gemeinnützigen Dienst an unserer Bürgerschaft wieder.

Die Vielzahl der Einsatzereignisse, gerade in Anbetracht der vielen variablen Situationen, macht die Notwendigkeit einer sehr gut ausgebildeten, personell stabilen Einsatzmannschaft in Verbindung mit der passenden Ausrüstung ganz klar deutlich. Die Motivation der ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden muss durch mehrstufige Maßnahmen verbessert werden. Die Stellung von hauptamtlichem Personal ist mittlerweile unerlässlich um alle anfallenden Aufgaben erledigen zu können. Die Würdigung der Leistungen und die bessere öffentliche Sichtweise und Wahrnehmung der Kameradinnen und Kameraden durch alle Bürgerinnen und Bürger muss erfolgen. Denn welcher Ehrenamtliche möchte sich bei fast jedem Einsatz den verbalen Beschimpfungen und Entgleisungen unserer Bürgerschaft ausgesetzt sehen.

Bei den unterschiedlichsten Situationen und Einsatzstichworten konnten die Einsatzkräfte doch einer großen Anzahl an Bürgern helfen. Dies ist der Motor der Jeden von uns in der ehrenamtlichen Institution Freiwillige Feuerwehr antreibt. Trotz der zahlreichen Einsatz- und Ausbildungsstunden konnten wir unser Hauptziel, die Unversehrtheit der mitwirkenden Menschen (mal abgesehen von kleineren Blessuren) erneut erreichen.

Dies ist für uns ein klares Zeichen für die Qualität unserer Arbeit, für den Sachverstand und die Umsicht eines jeden Einzelnen der hierbei mitwirkt, aber auch ein Indiz für die zielführende Ausbildung bei welcher wir doch immer wieder mal von dem Weg des Gewohnten abweichen und neue Wege suchen.

Ebenso konnten wir wieder durch routiniertes und umsichtiges Vorgehen Sachwert und Umwelt schützen oder vor noch größeren Schäden bewahren.

Einen nicht unerheblichen Teil unserer zeitlichen und finanziellen Aufwendung haben wir der unverzichtbaren, adäquaten Ausbildung unseres Personals zugeordnet! Was nützen die modernsten Fahrzeuge, die besten Unterkünfte, wenn am Wichtigsten, dem Personal gespart wird?

Die Einweihung des notwendigen Anbaus von 3 Stellplätzen und von Funktionsräumen des Feuerwehrtechnischen Zentrums an das Gerätehaus Hildburghausen erfolgte im November 2019. Die Baumaßnahme konnte trotz verschiedenster Probleme innerhalb der geplanten Bauzeit beendet werden.

Hier möchte ich mich bei allen Beteiligten für Ihre herausragende Arbeit bedanken, besonders möchte ich mich in diesem Zusammenhang beim Kameraden Hans-Peter Neundorf für die zeitintensive, aufopferungsvolle Überwachung und Leitung der Maßnahme bedanken.

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Der Bürgermeister, der Stadtrat und die Stadtverwaltung haben stets ein offenes Ohr für unsere Belange in punkto Gerätschaften, Ausrüstung und Ausbildung.

Daher an dieser Stelle ein Kompliment und ein herzliches Dankeschön an den Bürgermeister, den Stadtrat und die Stadtverwaltung.

Wir konnten im Jahr 2019 den Grundstein für die zukünftige Ausrichtung der Feuerwehr Hildburghausen und des Feuerwehrtechnischen Zentrum Hildburghausen legen. Zwei Säulen, die bauliche und technische Ausstattung und Ausrüstung der Einrichtungen wurden gestellt. Aber die dritte Säule, hauptamtliches Personal konnte im Jahr 2019 erneut nicht umgesetzt werden, hierbei ist es mittlerweile fünf nach zwölf.

Die Stadt Hildburghausen mag durchaus als Vorbild für einvernehmliche Kooperation zwischen Feuerwehr und Stadt gelten.

Wir fordern keine unmöglichen Dinge ein, die finanzpolitische Situation ist uns auch nicht fremd aber ohne weiteres hauptamtliches Personal wird es ganz schwer den Brandschutz und die allgemeine Hilfe auf diesem Niveau halten zu können.

Das gegenseitige Verständnis muss die Grundlage für die weitere gute Zusammenarbeit sein.

Dass bei uns das Personal seit langem an erster Stelle steht, ist keine leere Phrase. Dies zeigt sich definitiv am Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehrfamilie. Erfreulicherweise agiert hier jung oder alt, weiblich oder männlich sehr harmonisch miteinander. Klar gibt es immer mal den einen oder anderen Spannungspunkt, dies ist bei einer fast 200-köpfigen Familie nicht zu verhindern.

Aber – wir reden miteinander und nicht übereinander!

Die Personalgesamtzahlen der Feuerwehr Hildburghausen haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht, 120 Mitbürger, das sind ca. 1,0% der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hildburghausen sind zum Dienst in der Feuerwehr bereit.

Ich spreche an dieser Stelle unserem Einsatz- und Ausbildungspersonal meinen Dank aus.

Denn ohne diese Frauen und Männer, welche mit viel Herzblut und Leidenschaft für die Aufgabe Feuerwehr eintreten und die ehrenamtlich ihren Dienst leisten, ist Feuerwehr nicht möglich.

Die Anzahl der Tagesalarmkräfte aus den Reihen der städtischen Beschäftigten haben sich im Jahr 2019 leicht erhöht. Von den fünf Mitarbeitern in städtischer Anstellung kommen nur Drei ihrer Dienstpflicht nach und sind zum Dienst in der Pflichtaufgabe Brandschutz und Allgemeine Hilfe bereit. Auch ein Aufruf an alle städtischen Mitarbeiter und eine Vorstellung der Tätigkeit der Feuerwehr im Bauhof, durch den Bürgermeister und den Stadtbrandmeister haben ihr Ziel verfehlt. Hier müssen endgültig der Gesetzgeber und die Gewerkschaften aufwachen und in den Tarifverträgen die notwendigen Spielräume für die Landräte und Bürgermeister schaffen, um Personal im Anstellungsverhältnis zu verpflichten oder um hauptamtliche Feuerwehrdienstleistende mit angemessener Bezahlung einstellen zu können.

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Mein Ziel ist, dass weitere Mitarbeiter der Stadt Hildburghausen den Weg in die Feuerwehr finden oder bei Neueinstellung das Alleinstellungsmerkmal „Feuerwehrmann“ mehr Beachtung findet, um die hoheitliche Pflichtaufgabe der Stadt Hildburghausen auch in Zukunft sicherstellen zu können. Dies sollte für jeden Mitarbeiter der Stadt Hildburghausen selbstverständlich sein.

Im Jahr 2019 konnte die Feuerwehr Hildburghausen ein neues Einsatzfahrzeug und einen neuen Anhänger mit einer Netzersatzanlage in Betrieb nehmen.

Wir konnten als Ersatzbeschaffung einen Rüstwagen, welcher durch den Landkreis Hildburghausen beschafft und in der Feuerwehr Hildburghausen stationiert wurde, in Betrieb nehmen. Weiterhin wurde eine Netzersatzanlage mit einer Leistung von 30kVA inklusive eines Transportanhängers durch die Stadt Hildburghausen beschafft.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei unseren Bürgermeister Holger Obst und bei unserem Kreisbrandinspektor Michael Friedel bedanken.

Natürlich sind dies wichtige Bausteine zur Sicherung der Einsatzbereitschaft, aber ohne weitere Veränderungen, wie die Erhöhung des hauptamtlichen Anteils in der Feuerwehr Hildburghausen, werden wir perspektivisch große Probleme bekommen. Noch können die ehrenamtlichen Verantwortlichen dieses erhebliche Defizit mit hohem persönlichem Engagement erfüllen, dass dies nicht auf unbegrenzte Zeit möglich ist, sollte jedem klar sein, denn die Grenze der Machbarkeit ist schon seit langem überschritten.

Ohne die Erhöhung des hauptamtlichen Anteils in den Schlüsselposition wird es ganz schwer den Brandschutz und die allgemeine Hilfe in den nächsten Jahren auf diesem Niveau halten zu können, wenn nicht sogar unmöglich. Laut Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz ist die Stadt Hildburghausen verantwortlich Feuerwehren aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten. Hier gehört klar auch die Stellung von Einsatzkräften dazu.

Denn mit Einsatzdienst und Ausbildungsdienst ist das Ehrenamt in der Feuerwehr ausreichend belastet, die weiteren notwendigen Maßnahmen und Arbeiten müssen durch hauptamtliches Personal erfüllt werden

Im Jahr 2019 wurde durch unseren Bürgermeister Holger Obst verschiedenste Möglichkeiten eruiert dies zu ermöglichen. Aber aufgrund von gesetzlichen Rahmenbedingungen im öffentlichen Dienst und der statischen Sichtweise der verantwortlichen Ministerien konnte keine auskömmliche Lösung erarbeitet werden. Die Aufgabe Stadtbrandmeister in einer Stadt wie Hildburghausen ist eine Vollzeitstelle, das Aufgabengebiet umfasst den örtlichen und den überörtlichen Brandschutz und die Allgemeine Hilfe.

Die Stadt Hildburghausen bei dieser Aufgabe zur Schaffung einer hauptamtlichen Stelle alleine im Regen stehen zu lassen, das darf und sollte nicht sein. Die Verantwortlichen des Landes müssen sich ebenfalls Ihrer Verantwortung bewusst werden und die Stadt Hildburghausen in diesem und natürlich auch in anderen Punkten, wie zum Beispiel die Beschaffung eines Abrollcontainers Wasser, unterstützen.

Werte politische Verantwortliche im Bundesland Thüringen, bedenken Sie, dass es ganz schnell kommen kann, dass diese freiwilligen Bürger in Feuerwehruniform auch irgendwann nicht mehr mögen. Dann sind diese Personen für den Feuerwehrdienst

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

verloren, sind weg und kommen entweder gar nicht mehr oder auf jeden Fall nicht mehr so schnell.

Die Feuerwehr Hildburghausen konnte durch die Strukturreform und durch hohes persönliches Engagement jedes einzelnen Feuerwehrdienstleistenden das Fundament der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr zum Schutz der Bevölkerung deutlich und zukunftssicher verstärken.

Nicht zu Unrecht genießen wir in der Bevölkerung großes Vertrauen, haben moralischen Kredit wie kaum eine andere Einrichtung. Auf diesen Lorbeeren sollten wir uns aber nicht ausruhen.

Wer rastet, der rostet, Stillstand ist Rückschritt!

Wie seit 1861 bei unseren Vorgängern müssen wir uns täglich dieses Vertrauen in einem zukunftsorientierten und modernen Dienstleistungsunternehmen immer neu erarbeiten.

Schon an dieser Stelle möchte ich Allen für Ihre erbrachten Leistungen danken, verbunden mit den besten Wünschen für ein gutes Jahr 2020.

Die Ereignisse des vergangenen Jahres werden in der ganzen Bandbreite in dem Ihnen vorliegenden Jahresbericht zusammengefasst.

Auch die Nutzung der modernen Medien wie das Internet bietet sich an, auf unserer Homepage welche Sie unter www.feuerwehr-hildburghausen.de finden, werden Sie tagesaktuell über Einsätze, Ausbildungen oder sonstige Aktivitäten informiert. Wir hatten im vergangenen Jahr 18555 Besucher auf unserer Website, das sind durchschnittlich 51 Besucher pro Tag.

Am meisten jedoch, freuen wir uns über einen persönlichen Besuch oder was noch besser wäre, die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.

Marcel Koch
Stadtbrandmeister
Stadt Hildburghausen

1. Personal:

1.1 Feuerwehrdienstleistende

Unser Personal, das ehrenamtlich seinen Dienst versieht, ist das Fundament der Einsatzfähigkeit einer Feuerwehr. Denn ohne Personal gibt es keine Feuerwehr! Wichtiger als jedes Gerätehaus, wichtiger als jedes Fahrzeug, wichtiger als jedes Gerät. Ohne diese Personen würde nichts gehen! An dieser Stelle nochmals Danke!

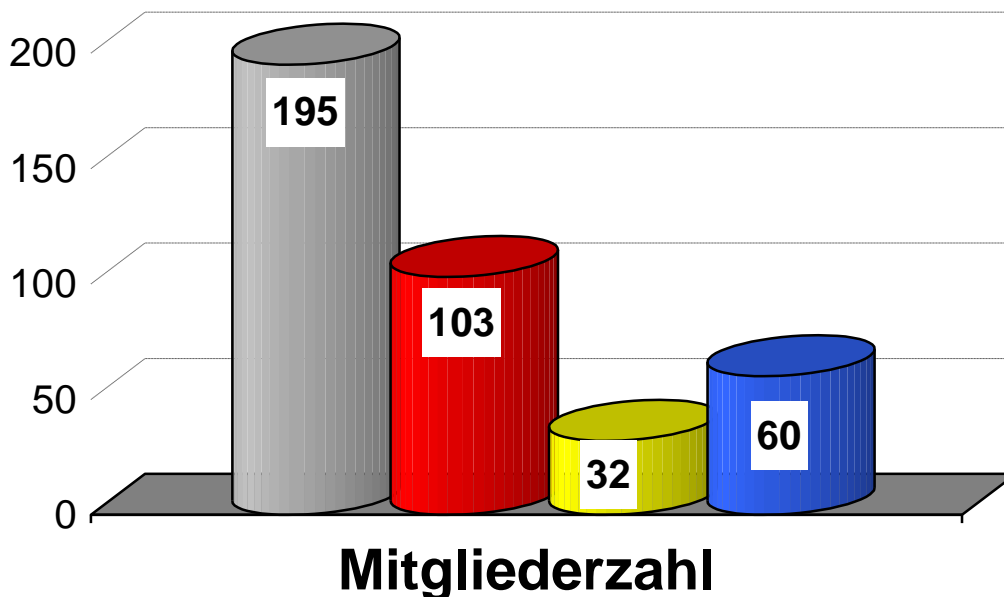
Die Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen hat zum 31.12.2019 eine Gesamtstärke von 195 Kameradinnen und Kameraden.

- 103 Kameraden in der Einsatzabteilung, davon 23 weibliche Feuerwehrdienstleistende.

Dieser Personenkreis ist das Rückgrat unserer Feuerwehr. Ohne sie würde kein Fahrzeug fahren, kein Brand gelöscht oder Personen aus einem Fahrzeug gerettet werden.

- 32 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, davon 5 Mädchen
- 60 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung, davon 8 Kameradinnen

- **Durchschnittsalter aktiver Dienst (31.12.2019):** 35,65 Jahre
- **Durchschnittsalter Jugendfeuerwehr (31.12.2019):** 09,97 Jahre

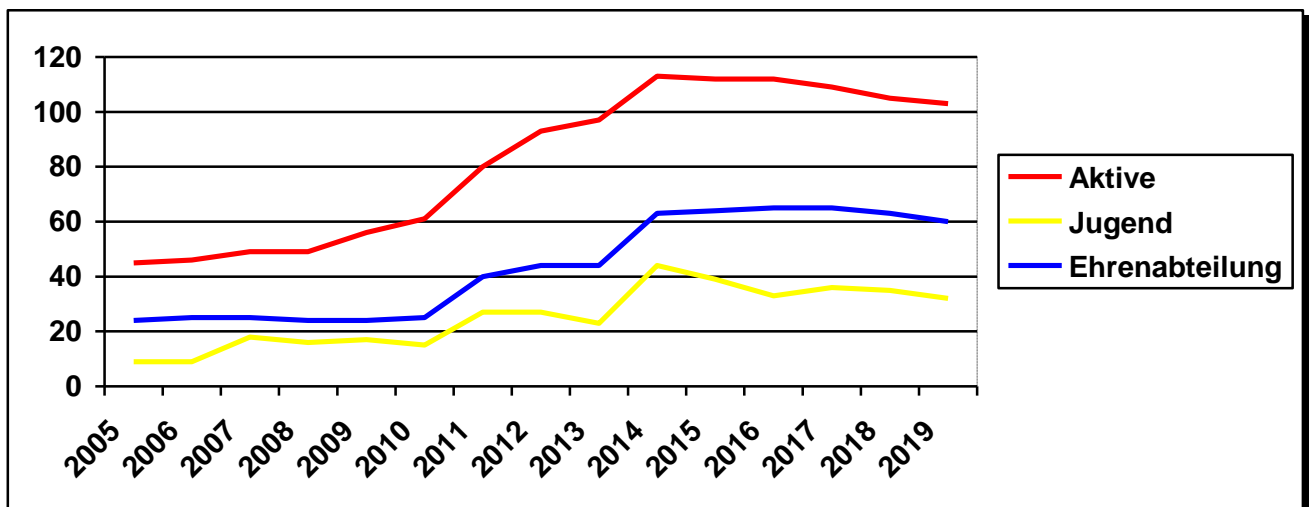


■ Gesamt ■ Aktive ■ Jugend ■ Ehrenabteilung

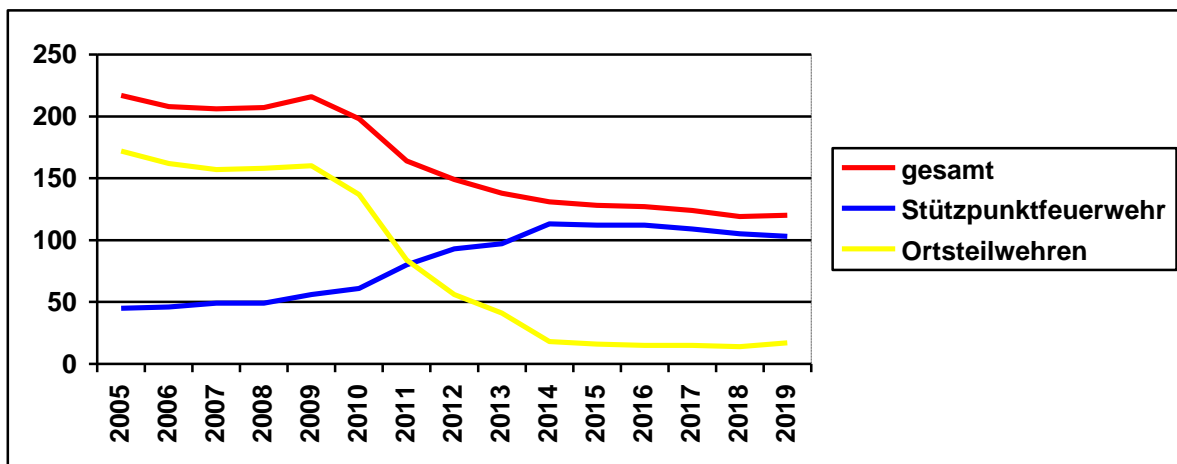
1.2 Fluktuation Feuerwehr Hildburghausen in 2019

Eintritte extern (Einsatzabteilung)	2 weiblich 3 männlich
Eintritte extern (Jugend)	3 weiblich 5 männlich
Eintritte intern (Einsatzabteilung)	0 weiblich 1 männlich
Austritte	3 weiblich 11 männlich
gesetzliches Höchstalter	0 weiblich 2 männlich
verstorbene Kameraden:	1 weiblich 3 männlich

Personalentwicklung Stützpunktfeuerwehr Hildburghausen



Personalentwicklung aktive Feuerwehrdienstleistende der Stadt Hildburghausen



1.3 Tagesalarmsicherheit

Diese ist aktuell noch gewährleistet, aber wir haben bereits Zeiten in denen es kritisch wird, so dass wir bereits heute auf eine zukünftige Veränderung hinweisen. Auch die umgesetzte Feuerwehrstrukturreform konnte diesen Punkt, wie von uns erwartet nicht wesentlich verändern.

Wir richten unsere Bitte an die Hildburghäuser Unternehmen, geben Sie den bei Ihnen beschäftigten Einsatzkräften bei einer Alarmierung die Möglichkeit das Gerätehaus anzufahren und den Einsatz mit abzuwickeln.

Dies ist 1:1 der Text aus den zurückliegenden Jahren. Leider hat sich an der Schilderung im Textblock davor und danach nichts geändert.

Weiterhin fordern wir die politischen Verantwortlichen auf, bei Neueinstellungen in der Stadt bzw. im Bauhof die aktiven Einsatzkräfte zu bevorzugen oder eine Feuerwehrdienstpflicht einzufordern.

An der Umsetzung muss im Jahr 2020 weiter gearbeitet werden!

Dass dies machbar ist zeigen die benachbarten Kommunen.

1.4 Atemschutzgeräteträger

Aktuell verfügen wir über 48 Atemschutzgeräteträger, wovon augenblicklich alle eine gültige G 26.3 Untersuchung vorweisen, als Einsatztauglich sind 41 Personen anzusehen. Eine Tauglichkeit für den Einsatz sieht laut Dienstvorschrift die Ableistung einer Belastungsübung oder Einsatz unter Atemschutz vor, eine theoretische Unterweisung und einem Durchgang durch die Atemschutzübungsanlage innerhalb von 12 Monaten.

Auch machen es uns die immer steigenden Anforderungen nicht gerade leicht hier ausreichend Personal zu finden.



1.5 Maschinisten

Auch im Jahr 2019 wurde monatlich Maschinistenausbildungen durchgeführt. Dies geschah in separaten Ausbildungsveranstaltungen oder direkt während einer Übung. Dabei wurden sowohl junge Maschinisten noch tiefer in die Materie eingeführt, als auch „Alte Hasen“ an der neusten Technik ausgebildet. Ebenso wurden Übungs- und Einweisungsfahrten mit anschließender Technikausbildung durchgeführt.

Aktuell verfügen wir über 33 Maschinisten, diese Feuerwehrdienstleistenden müssen neben Ihrer ganz „normalen“ Ausbildung weitere spezielle Ausbildungen auf Landes und Landkreisebene über sich ergehen lassen. Weiterhin findet monatlich ein Maschinistendienst statt, um die umfangreiche Technik (Feuerlöschkreiselpumpen, Schaumzumischanlagen, tragbare Geräte und Aggregate, usw.) sicher beherrschen zu können, denn ein Feuerwehrdienstleistender, welcher nur das Fahrzeug fahren kann und sich nicht an der Technik auskennt, ist kein Maschinist.



2. Einsatzzahlen:

Das vergangene Jahr war hinsichtlich der Einsatzzahlen und Einsatzabarbeitung ein weiteres anstrengendes Jahr für die Feuerwehrdienstleistenden der Stützpunktfeuerwehr Hildburghausen.

Nahezu alle Einsatzarten waren zu bewältigen, klein oder groß, dramatisch oder eher harmlos.

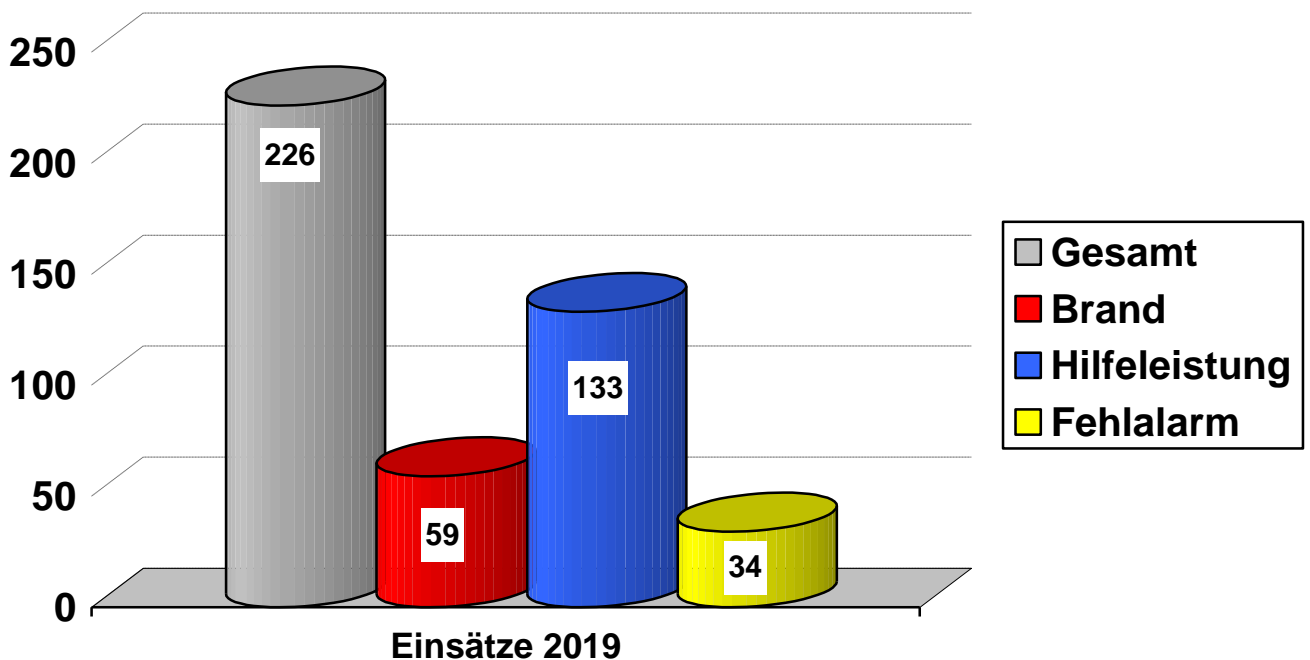
Insgesamt mussten **226 Einsatzereignisse** abgearbeitet werden.

Dabei wurden **5283 Einsatzstunden** geleistet, erbracht von Bürgern der Stadt für ihre Mitbürger.

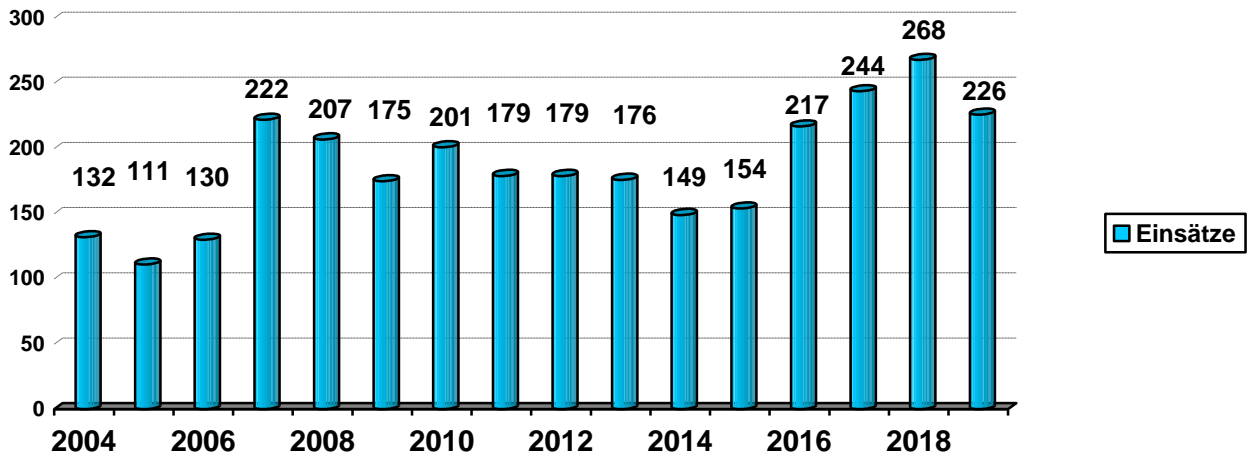
Freiwillig! Ohne Bezahlung! Meistens sogar ohne eine Dankeschön!

Wir wurden 203 mal über Funkmeldeempfänger alarmiert und 23 mal wurden wir telefonisch oder über Funk informiert.

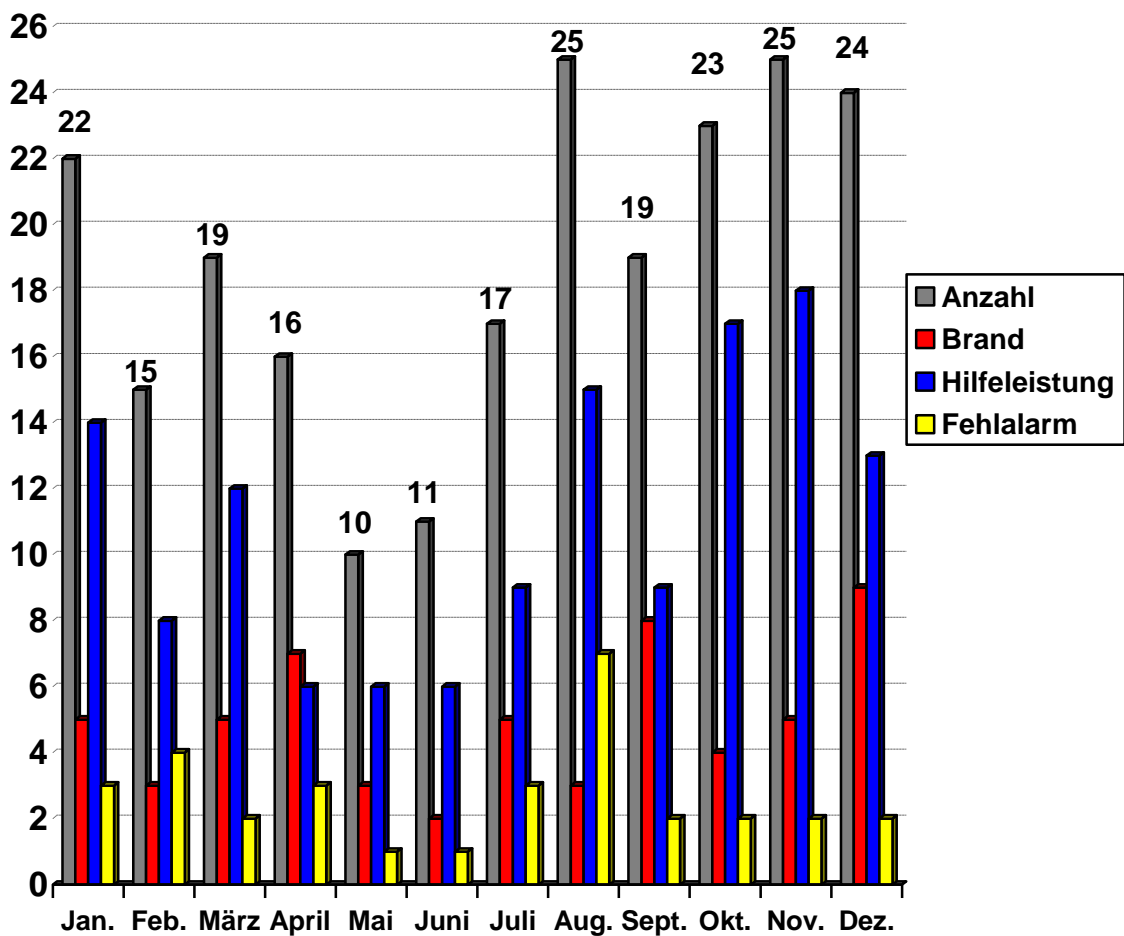
Übersicht Einsätze 2019



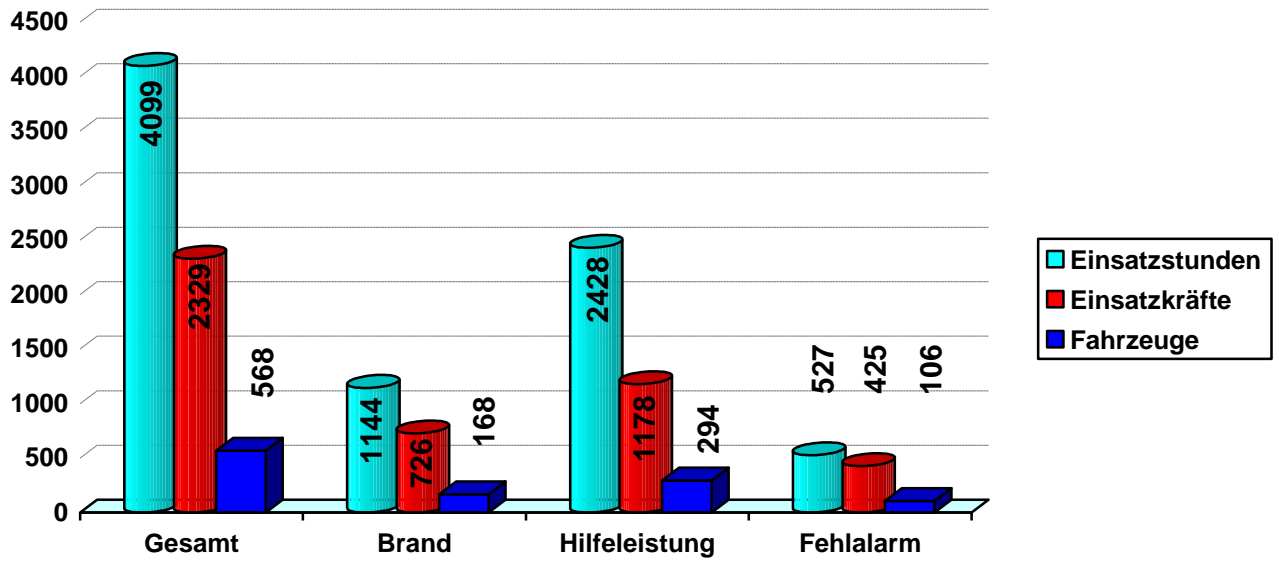
Einsatzzahlen 2004 - 2019



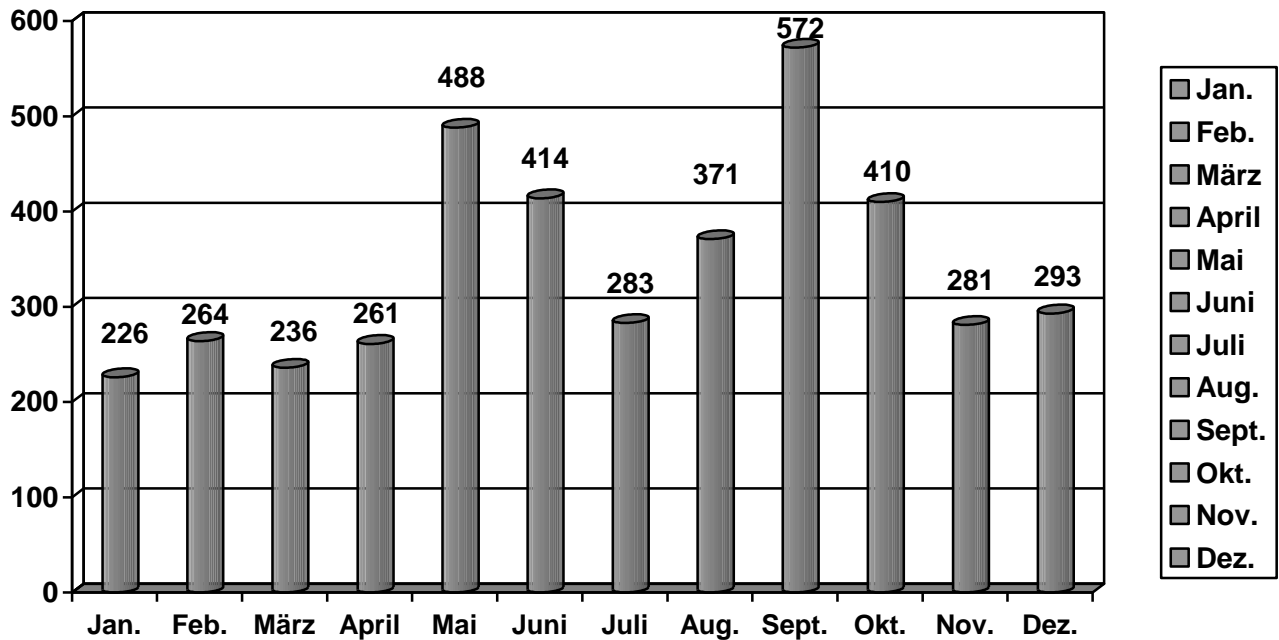
Übersicht Anzahl Einsätze monatlich



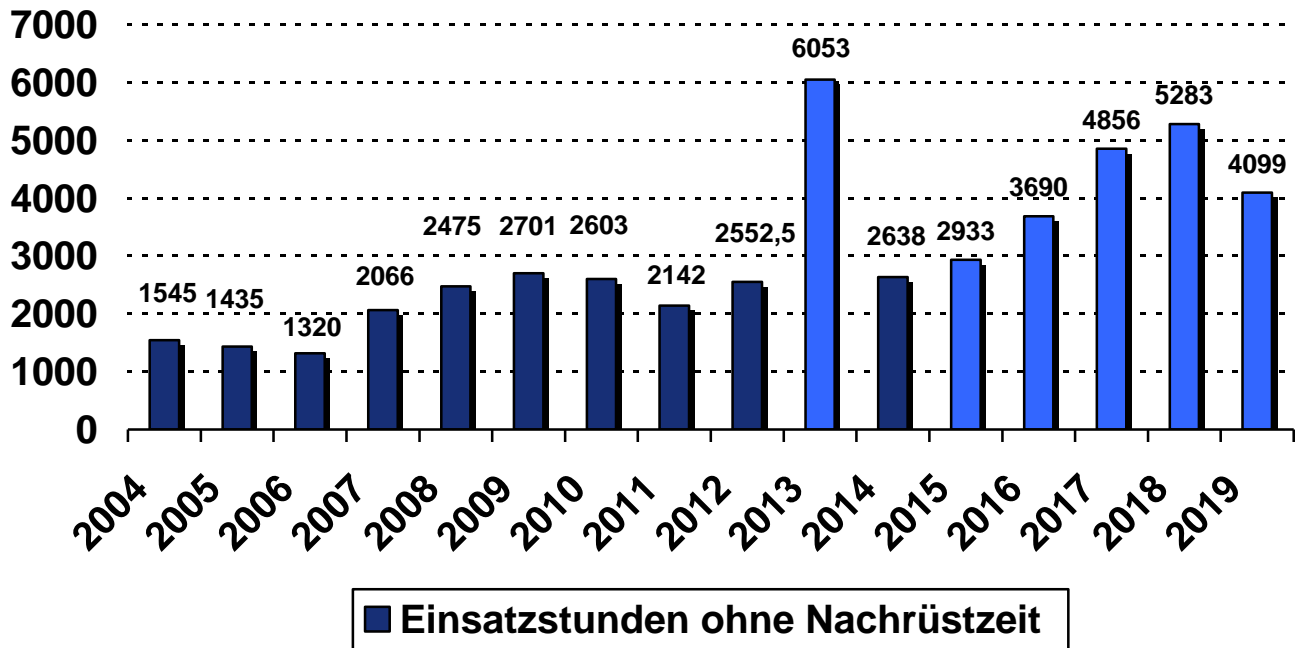
**Übersicht Einsatzstunden ohne Nachrüstzeit,
Einsatzkräfte und eingesetzte Fahrzeuge 2019**



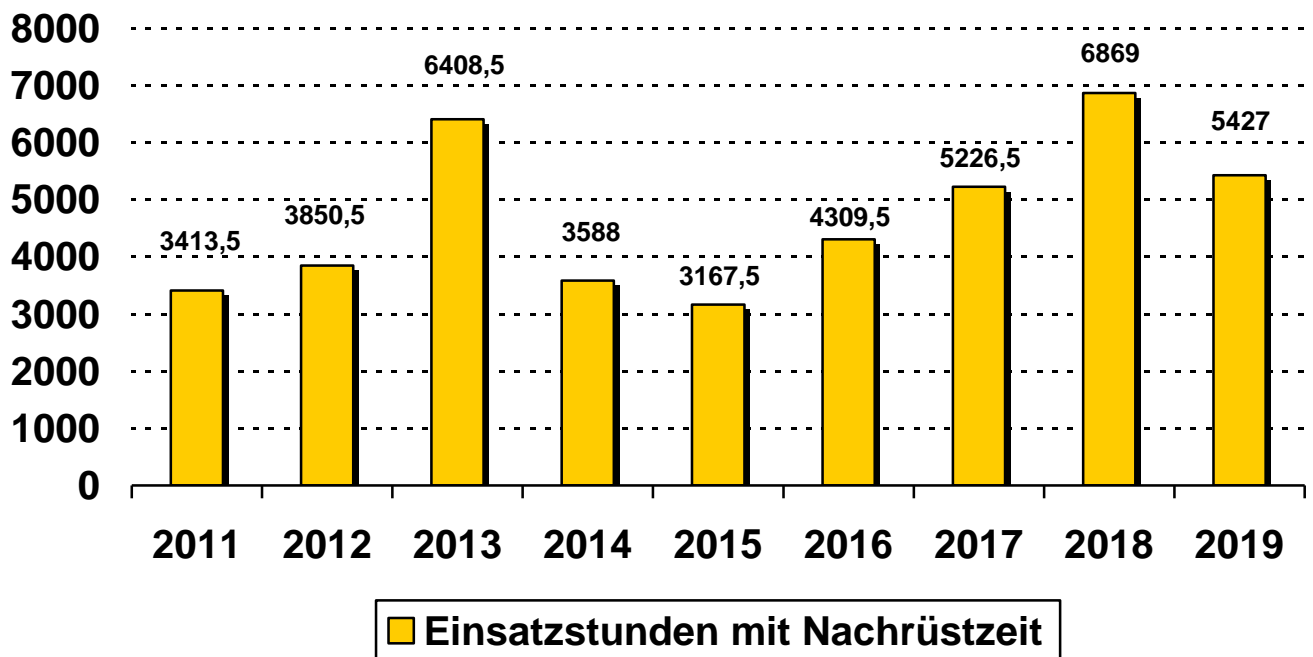
Monatsübersicht Einsatzstunden ohne Nachrüstzeit 2019



Einsatzstunden ohne Nachrüstzeit 2004 - 2019



Einsatzstunden inklusive Nachrüstzeit 2011 - 2019



Erfreulich ist vor Allem, dass trotz der Anzahl an geleisteten Stunden es zu keinen nennenswerten Verletzungen und weiterhin zu keinen Ausfällen gekommen ist.

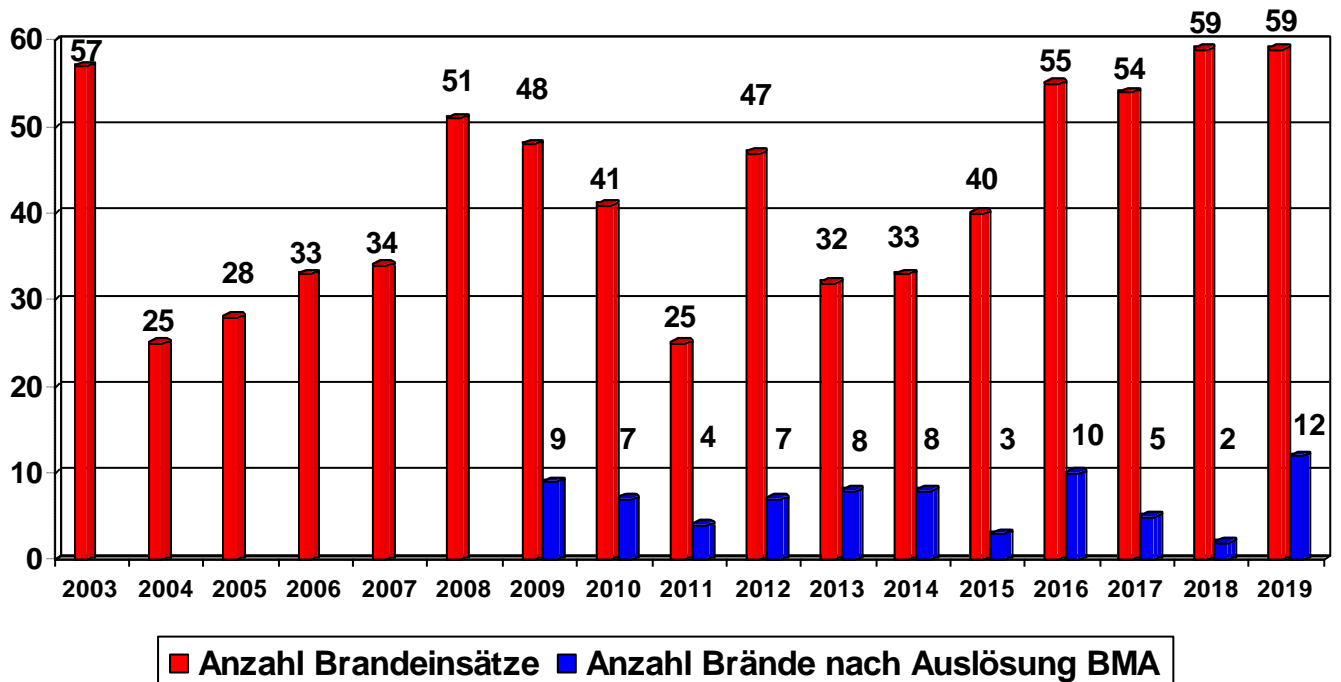
Die Einsatzzahlen setzen sich wie folgt zusammen:

2.1 Brandeinsätze

59 Einsätze (26,11% der Gesamteinsätze)

Die Zahl der Brandeinsätze ist gegenüber dem Vorjahr auf dem gleichen hohen Niveau, im direkten Vergleich zur Technischen Hilfeleistung und den Fehlalarmen schon eher nebensächlich, jedoch mit dem weitaus größeren Gefährdungspotential! Gerade dieses Potential an Gefahr macht eine spezielle Ausbildung und Vorbereitung nötig. Eine Ausbildung, die wir auch nur bedingt simulieren können. Bei einigen Einsätzen hat sich gezeigt, dass sich die investierten Gelder der letzten Jahre auszahlen.

12 Brände nach Auslösung von Brandmeldeanlagen sind in der Gesamtzahl der Brandeinsätze enthalten.



2.2 Allgemeine Hilfeleistung

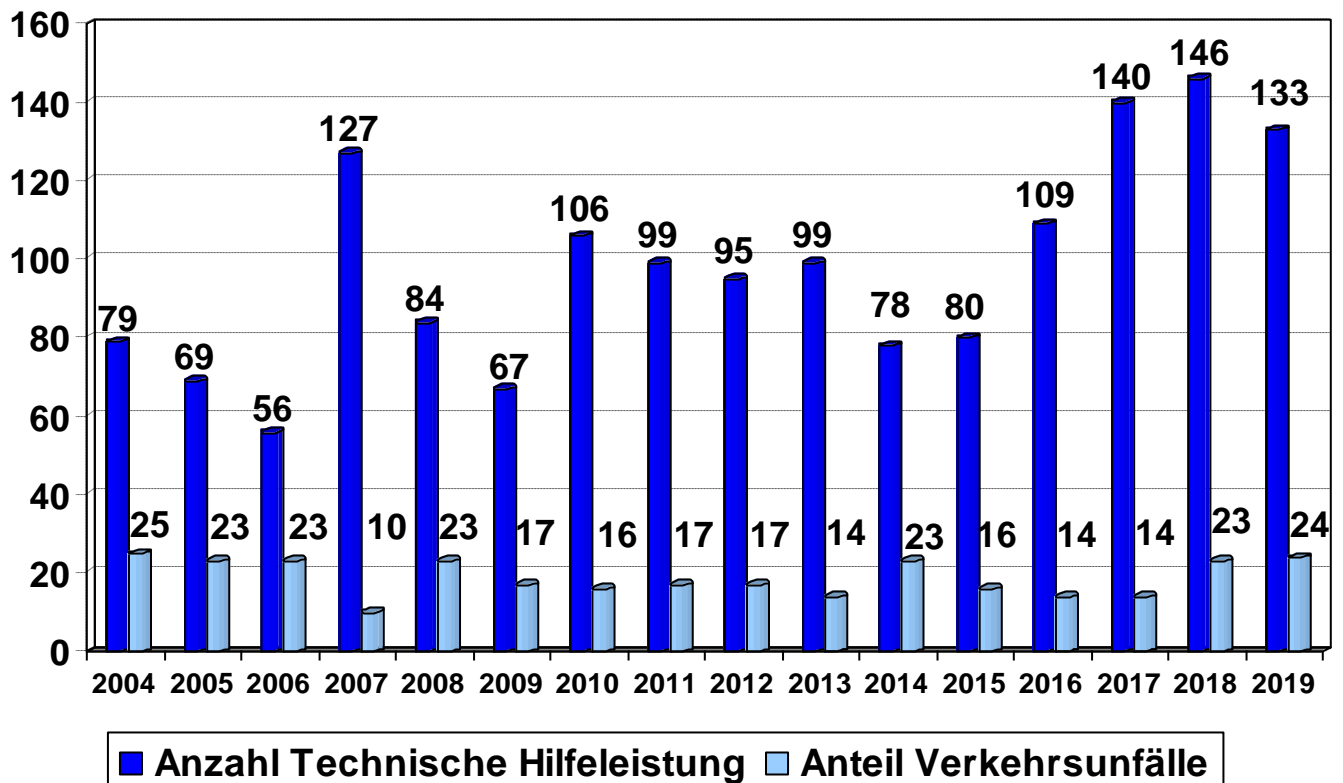
133 Einsätze (58,85% der Gesamteinsätze)

Das weite Feld der technischen Hilfeleistung, hierunter finden wir alles was einen Großteil der Ausrüstung notwendig macht.

Beginnend bei herkömmlichen Fahrbahnverunreinigung über Unwetterschäden, zu Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen bis zu Einsätzen mit gefährlichen Stoffen und Gütern.

Das Spektrum der Hilfeleistung hat sich in letzten Jahren kontinuierlich erhöht, so gehören Hausmeisterdienste, wie Aufzugsnotbefreiungen, Türöffnungen oder Beseitigungen von Schmierereien zum alltäglichen Einsatzaufkommen.

Die Veränderung und Ausführung der Aufgabe beginnt in den großen hauptamtlichen Einheiten und kommt mit etwas Zeitverzug bei den ehrenamtlichen Einheiten an. Diese Entwicklung kann nicht stetig so weiter gehen, denn das Ehrenamt ist nicht unbegrenzt belastbar.



2.3 Fehlalarme

34 Einsätze (15,04 % der Gesamteinsätze)

Die Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen musste 30-mal zu Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen und 4-mal zu mutwilligen Alarmen ausrücken.

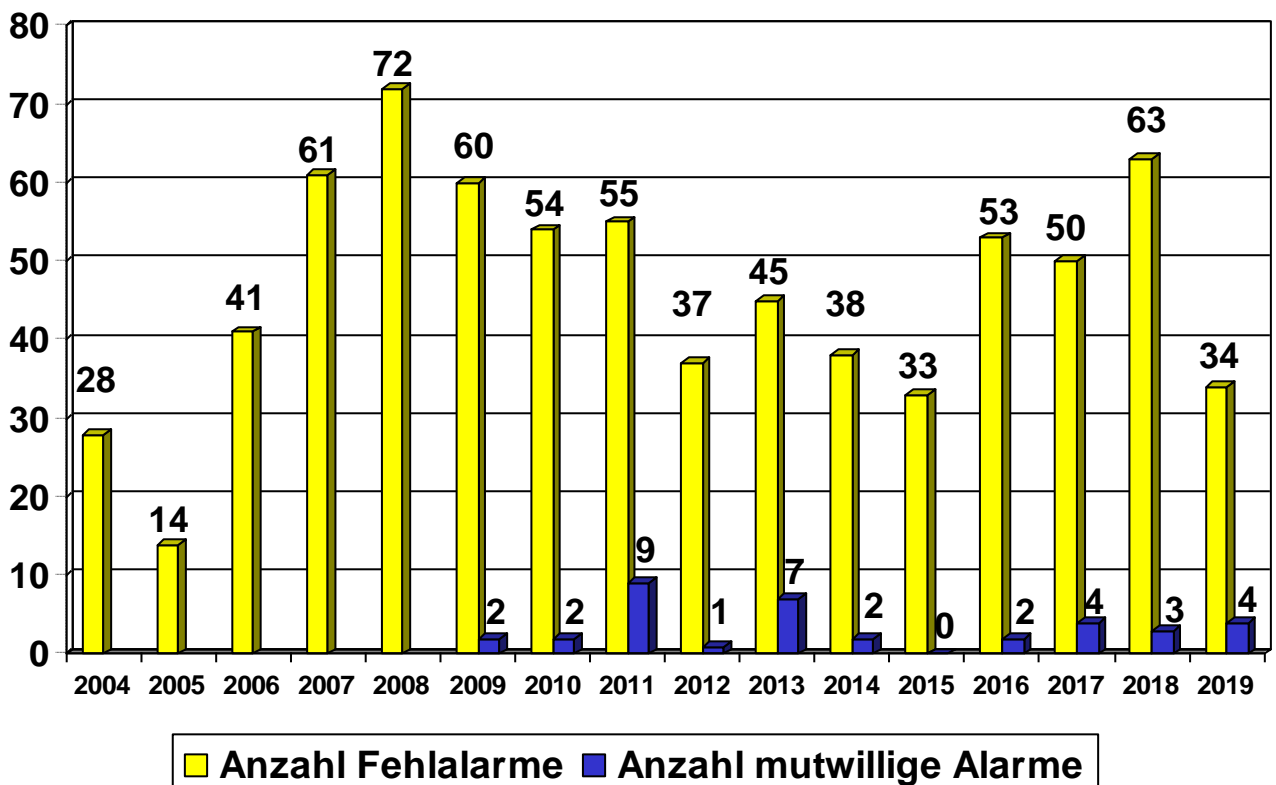
Die Anzahl der Fehlalarme ist im Jahr 2019 stark gesunken, es mussten 29 Ereignisse weniger abgearbeitet werden.

Bei den Brandmeldeanlagen waren meist technische Defekte die Ursache des Auslösens oder mehrfach auch mangelnde Kenntnisse der Betreiber solcher Anlagen.

Gründe und Ursachen der Defekte könnten an mangelnder oder mangelhafter Wartung oder an veralteten Branderkennungsgebern zu suchen sein.

Aber auch mehrmalige Auslösungen durch unsachgemäßen Umgang mit einer solchen Anlage führten zum Ausrücken der Freiwilligen Feuerwehr Hildburghausen.

Weiterhin kam es im Jahr 2019 wieder vermehrt zu mutwilligen Zerstörungen von Druckknopfmeldern und Rauchmeldern in verschiedenen Einrichtungen unserer Stadt. Die Unkenntnis und Angst vor den Anlagenkomponenten führte zu den mutwilligen Zerstörungen. Ein Aufklärung, Belehrung und geeignete Maßnahmen sollte durch den Betreiber angeordnet werden.

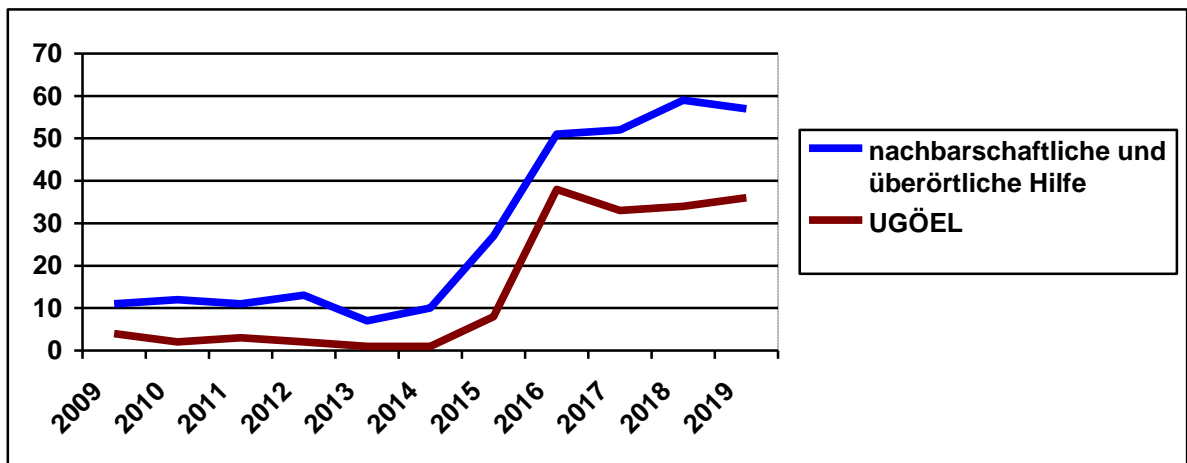


2.4 nachbarschaftliche und überörtliche Hilfe

57 - mal musste die Feuerwehr Hildburghausen im Jahr 2019 nachbarschaftliche oder überörtliche Hilfe leisten.

- 1 Auengrund
- 2 Brünn
- 4 Heldburg
- 5 Eisfeld
- 3 Henfstädt
- 1 Kloster Veßra
- 1 Marisfeld
- 1 Oberstadt
- 9 Römhild
- 1 Schleusegrund
- 13 Schleusingen
- 3 Straufhain-Streufdorf
- 3 Themar
- 3 Veilsdorf
- 7 BAB 73

Entwicklung der nachbarschaftlichen und überörtlichen Einsätze 2009 - 2019



3. Ausbildung:

Alle sagten: Das geht nicht.
Dann kam einer, der wusste das nicht und hat es einfach gemacht.

Nehmen wir uns dieses Sprichwort eines Unbekannten als Vorbild.

Für uns sind im Einsatz immer zwei Dinge wichtig,

- ❖ mit soviel Mann wie wir raus fahren kommen wir auch wieder heim
- ❖ unser Personal soll unversehrt bleiben, körperlich wie seelisch

Um dies zu erreichen gibt es nur eins was wir machen können, unser Personal so gut wie es nur möglich ist aus- und fortzubilden. Nur geschultes Personal, das auch beigebracht bekommt wie es sich in gefährlichen Situationen richtig verhält, hat die Chance dies auch zu tun. Nämlich sich richtig zu verhalten und somit Gefahrensituationen zu meistern.

Dafür benötigen wir ebenfalls nur zwei Dinge,

- ❖ Jemand der die Ausbildung bezahlt
- ❖ Personal das auch die Bereitschaft zur Aus- bzw. Fortbildung hat und entsprechend seine Freizeit opfert

Das erste ist klar Aufgabe der politischen Verantwortlichen hier die notwendigen Mittel bereitzustellen.

Den Verantwortlichen der Stadt danke ich für die zur Verfügung gestellten Mittel! Jeder Cent ist hier absolut richtig investiertes Geld, Unfälle wegen mangelnder Ausbildung sind vermeidbare Unfälle.

Beim Zweiten können wir sagen, dass unsere Feuerwehrdienstleistenden schon immer wissbegierig waren, es sind und es auch hoffentlich bleiben. Wir sind oft andere Wege als andere Feuerwehren gegangen und hatten (ich klopfe auf Holz) auch bis dato immer ein glückliches Händchen. Auch ist das oft genannte „Scheuklappendenken“ uns im Grunde fremd. Gerne schauen wir über den berühmten Tellerrand, kopieren und optimieren das Gesehene bzw. ändern es nach unseren Bedürfnissen ab, wenn es sein muss und es Vorteile bringt.

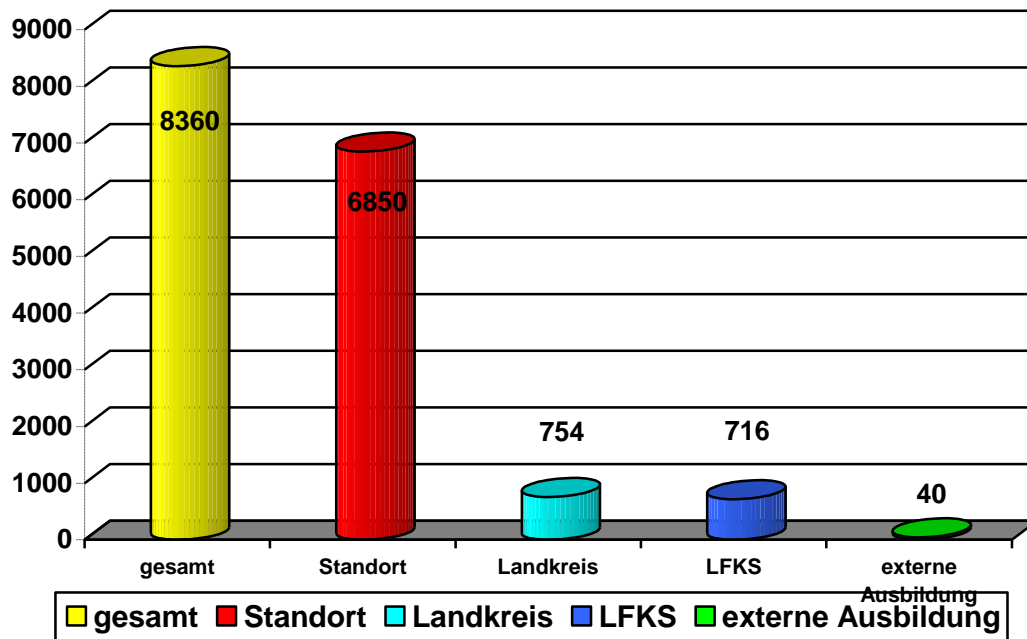
Um den Großteil der möglichen Einsatzszenarien abzudecken, bedarf es einer grundsoliden Ausbildung. Hierfür bedient sich die Feuerwehr Hildburghausen eines mehrschichtigen Ausbildungssystems, beginnend mit der Ausbildung am Standort, weiter über Ausbildung im Landkreis, an der Landesfeuerwehrschule in Bad Köstritz bis hin zum Einkauf von externer Fortbildung.

Nur Mitarbeiter, die eine solide Ausbildung haben und dazu noch funktionierendes Gerät an die Hand bekommen, machen einen Einsatzerfolg wahrscheinlich.

Wird an einem Ende gespart, rächt sich dies irgendwann. Und sei es „nur“ dass einem Aktiven eine körperliche Schädigung widerfährt.

Die Unversehrtheit der Kameradinnen und Kameraden muss an oberster Stelle stehen!

Ausbildungsstunden 2019



3.1 Standortausbildung

Die allgemeine Ausbildung findet intern am Standort statt. Diese Ausbildung dient der Kenntnis und dem Beherrschen der eigenen Ausrüstung und der permanenten Fortbildung.

In 168 Ausbildungsveranstaltungen versuchten wir unserer Verantwortung zur Schulung und Weiterbildung von Einsatzkräften gerecht zu werden.

- 12 Ausbildungsdienste der gesamten Wehr
- 48 Dienste der Ausbildungszüge
- 25 Ausbildungen der Jugendfeuerwehr (getrennt in zwei Ausbildungsgruppen, 6 – 9 Jahre und 10 – 16 Jahre)
- 12 Dienstberatungen der Führungskräfte
- 11 Sonderausbildungen für Maschinisten
- 07 Ausbildungen Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung
- 03 Ausbildungen Katastrophenschutz und Gefahrgutzug
- 19 sonstige Ausbildung
- 29 Unterweisungen und Übungsfahrten der Maschinisten
- 02 Ausbildung Tunnelbasiseinheiten

3.1.1 Themen der Ausbildung:

- UVV
- Rechtsgrundlagen
- Baukunde
- Funkausbildung
- Lagekartendarstellung
- Erste Hilfe
- Gefahren an der Einsatzstelle
- FwDV 1
- FwDV 3 theoretisch und praktisch
- FwDV 10 theoretisch und praktisch
- FwDV 100
- FwDV 500 theoretisch und praktisch
- Atemschutzausbildung
- Knoten und Bunde
- Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen
- Wasserrettung
- Gerätekunde
- Aufzugsnotbefreiung
- Notfalltüröffnung
- Anwendung Plasmaschneidgerät
- Anwendung hydraulische Rettungsgeräte, Mehrzweckzug, Hebesätze und Hebekissen
- Rettung und Brandbekämpfung in Eisenbahntunneln
- Anwendung und Funktionsweisen von Feuerlöschpumpen und Schaumzumischanlagen
- Sonderausbildung für Maschinisten Drehleiter und Rüstwagen
- Ausbildung Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung
- Taktisches Belüften
- Laufkartentraining und Umgang mit Brandmeldeanlagen
- Umgang mit Spinboard und Stiffneck
- Selbstrettungsausbildung

3.1.2 Folgende Einsatzübungen wurden durchgeführt:

- Einsatzübung Helios-Fachkliniken Haus 7, Hildburghausen (Brand im Gebäude mit Menschenrettung)
- Einsatzübung Neuendambach (Scheunenbrand mit vermissten Personen)
- Lange Heide Hildburghausen, Einsatzübung THL Verkehrsunfall 3 PKW und 1 LKW mit eingeklemmten Personen und Fahrzeugbrand

3.2 Ausbildung auf Landkreisebene

Da irgendwann unsere Möglichkeiten für die interne Ausbildung an ihre Grenzen stoßen und gewisse Rahmenbedingungen der Ausbildung eingehalten werden müssen, gibt es hierfür Ausbildungsmaßnahmen welche auf der Ebene der Kreisausbildung angeboten werden.

Im Jahr 2019 konnten von 24 angemeldeten Feuerwehrdienstleistenden 19 Kameradinnen und Kameraden auf Landkreisebene ausgebildet werden.

Truppmannausbildung/ Sprechfunker

: Kamerad Nico Böhm
Kamerad Markus Brückner
Kamerad Tim Fischer
Kamerad Michael Luther
Kamerad Tizian Klose
Kamerad Paul Kusch

Truppführerausbildung: Kamerad Stefan Lietz

Atemschutzgeräteträger: Kameradin Selina Fischer
Kameradin Vanessa Reutter
Kamerad Jonas Liersch
Kamerad Stefan Lietz
Kamerad Florian Weisser

Technische Hilfeleistung: Kameradin Mandy Hofmann
Kameradin Vanessa Reutter
Kamerad Sven Amend
Kamerad Kevin Böttcher
Kamerad Michael Grimmer
Kamerad Robert Schmidt
Kamerad Philipp Schumann

3.3 Ausbildung an der Landesfeuerweherschule

An diese Ausbildungsstelle würden wir gerne mehr Personal entsenden, nur leider bekamen wir durch Umbaumaßnahmen und durch die vermehrte Ausbildung von hauptamtlichen Kräften in der Schule nicht die Plätze zugeteilt wie wir diese gerne hätten. Dies wird sich wohl auch in den nächsten Jahren nicht grundsätzlich ändern. Im abgelaufenen Jahr konnten wir von 20 angemeldeten Kameraden, 13 Feuerwehrdienstleistende auf die Landesfeuerweherschule entsenden.

Zugführer Kamerad Johannes Adam
Kamerad Marcus Baumann

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Gruppenführer	Kamerad Kamerad	Franz Neundorf Manuel Müller
Ausbilder Modul 2 – Sichern gegen Absturz	Kamerad	Marcus Baumann
Ausbilder Digitalfunk	Kameradin	Bettina Kessler
Fortbildung Ausbilder Truppausbildung	Kamerad	Marcel Koch
Atenschutzgerätewart	Kamerad Kamerad	Mirko Bahr Marcel Koch
Maschinist Drehleiter	Kamerad Kamerad Kamerad	Johannes Adam Sven Amend Oliver Frebel
Fortbildung Brandbekämpfung Eisenbahn- Tunnel IFA Schweiz	Kamerad	Steffen Kirchner

Allen genannten Teilnehmern DANKE für die Bereitschaft zur Fortbildung.

Bei den politischen Verantwortlichen möchte ich mich für die Ermöglichung der Ausbildung in Form der Mittelbereitstellung bedanken.

3.4 externe Ausbildung

Die Anforderung an die Leistungsfähigkeit und das Wissen der Ausbilder, der Mannschaft und Gerätewarte haben sich in den letzten Jahren massiv erhöht. Die stetige Veränderung der Normen und Gesetze, sowie die rasante Entwicklung von neuen Produkten kann nur durch den Zukauf von externen Ausbildungen abgedeckt werden. Durch die Leitung der Feuerwehr Hildburghausen wurde dieser Sachverhalt seit längerem erkannt.

Im Jahr 2019 wurde, nach der Ordnung der finanziellen Mittel vier Feuerwehrdienstleistende auf externe Lehrgänge entsandt. Im Jahr 2020 sind weitere externe Ausbildungen in verschiedenen Fachbereichen geplant.

MSA Berlin AGW3	Kamerad	Silvio Paul
Workshop Helm Heros titan (Wartung, Reparatur und Pflege)	Kamerad Kamerad	Alexander Schade Florian Weisser
Grundseminar patientengerechte Unfallrettung in Leipzig	Kamerad	Christoph Raumschüssel

4. sonstige Aktivitäten

- 12.01.2019 Absicherung Verbrennung Weihnachtsbäume Leimrieth Wache 3
- 12.01.2019 Absicherung Verbrennung Weihnachtsbäume Weitersroda Wache 2
- 12.01.2019 Absicherung Verbrennung Weihnachtsbäume Hildburghausen Wache 1
- 09.03.2019 Frauentagsfeier des Kreisfeuerwehrverbandes in Wiedersbach
- 30.03.2019 Jahreshauptversammlung Kreisfeuerwehrverband in Lengfeld
- 20.04.2019 Absicherung Osterfeuer OT Leimrieth
- 27.04.2019 Technischer Dienst aller Wachen Wartung- und Reinigungsarbeiten an allen Fahrzeugen und den Gerätehäusern (09:00-16:00)
- 28.-29.04. Vorbereitungsmaßnahmen und Arbeiten für den Tag der offenen Tür am 1.Mai
- 30.04.2019 Vorbereitung und Durchführung Tanz in den Mai in Verbindung mit dem Feuerwehrverein
- 01.05.2019 Vorbereitung und Durchführung Tag der offenen Tür in Verbindung mit dem Feuerwehrverein
- 11.05.2019 Öffentlichkeitsarbeit Kita Farbkleckse Hildburghausen
- 25.05.2019 Jugendleistungsmarsch in Eisfeld
- 25.05.2019 Sicherstellung der Mittagsversorgung zum Jugendleistungsmarsch in Eisfeld
- 01.06.2019 Tag der offenen Tür Wache 3 (Leimrieth)
- 4.-7.7.2019 Absicherung Festival Heidewitzka Lange Heide Hildburghausen
- 17.08.2019 Alterskameradentreffen Bad Rodach - Hildburghausen in Hildburghausen
- 24.08.2019 Familienfest Feuerwehr Hildburghausen
- 29.8.-1.9.19 Absicherung Phoenix Fire Convention
- 07.09.2019 Alterskameradentreffen des Landkreises Hildburghausen in Leimrieth
- 07.09.2019 Öffentlichkeitsarbeit 25 Jahre Feuerwehrverein Leimrieth
- 07.09.2019 Festkommers 125 Jahre Feuerwehr Themar
- 08.09.2019 Öffentlichkeitsarbeit und Sicherstellung Versorgung Tag der offenen Tür REGIOMED-KLINIKUM Hildburghausen
- 14.09.2019 24 Stundendienst der Jugendfeuerwehr Hildburghausen
- 02.10.2019 Absicherung Fackelumzug zum 29.Theresienfest
- 06.10.2019 Absicherung Theresienfestumzug
- 06.10.2019 Teilnahme Jugendfeuerwehr am Theresienfestumzug
- 06.10.2019 Absicherung Höhenfeuerwerk zum Theresienfest
- 25.10.2019 Teilnahme am 23. Landkreisinformationsabend in Bad Rodach
- 30.10.2019 Absicherung Fackelumzug Leimrieth
- 02.11.2019 Absicherung Fackelumzug Weitersroda
- 07.11.2019 Absicherung Fackelumzug Kita AWO Waldstraße

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

- 15.11.2019 Wahlversammlung Kreisfeuerwehrverband Hildburghausen in Hildburghausen
- 15.11.2019 Vorbereitung Einweihung Anbau Wache 1 und Feuerwehrtechnisches Zentrum Hildburghausen
- 16.11.2019 Einweihung Anbau Wache 1 und Feuerwehrtechnisches Zentrum Hildburghausen
- 07.12.2019 Nikolausfeier für die Kinder der Feuerwehrdienstleistenden und der Vereinsmitglieder
- 31.12.2019 Absicherung Einsatzbereitschaft / Besetzung Wache 1

5. Ehrungen und Beförderungen:

Für langjährigen, aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Hildburghausen wurden im Jahr 2019 folgende Kameraden geehrt.

10 Jahre:

Kameradin	Anabell Liersch
Kameradin	Laura Rückner
Kamerad	Jonas Liersch

25 Jahre:

Kamerad	Frank Eckstein
Kamerad	Silvio Paul

40 Jahre:

Kamerad	Hubert Werner
Kamerad	Bernd Kettner
Kamerad	Henry Liersch
Kamerad	Jürgen Fleischhauer

50 Jahre:

Kamerad	Eberhard Ittig
Kamerad	Harald Oppel
Kamerad	Karl-Heinz Krause
Kamerad	Wilfried Terodde

60 Jahre:

Kamerad	Günther Minke
---------	---------------

Gemäß der Thüringer Feuerwehr Organisationsordnung wurden im Jahr 2019 folgende Feuerwehrdienstleistende befördert oder bestellt:

Feuerwehrmann / frau:

Kamerad Jonas Liersch

Oberfeuerwehrmann / frau:

Kameradin Eileen Glass
Kameradin Mandy Hofmann
Kamerad Andreas Koch
Kamerad Stefan Koch
Kamerad Florian Weisser

Hauptfeuerwehrmann / frau:

Kameradin Jessica Noack
Kamerad Sven Fichtler
Kamerad Benedikt Kahlert
Kamerad Marcel Wicht

Löschmeister / in:

Kamerad Frank Peters

Oberlöschmeister / in:

Kamerad Norbert Grüßing

Oberbrandmeister / in:

Kamerad Christian Kahlert
Kamerad Henry Liersch

Hauptbrandmeister / in:

Kamerad Jürgen Fleichhauer

6. Ausrüstung und Ausstattung:

6.1 Persönliche Schutzausrüstung

Da jedoch nichts für die Ewigkeit hält, müssen wir im Jahr 2020 weitere Schutzanzüge „ausmustern“, da diese aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht mehr verwendet werden dürfen. Bedenkt man jedoch, dass diese Kleidung bei einigen Trägern über 1000 Ausbildungen und Einsätze absolviert haben, können wir sagen, sie haben ihr Geld verdient.

Wir müssen den eingeschlagenen Weg weiter fortschreiten und die Beschaffungsrate in den nächsten Jahren konstant halten. Durch die Einrichtung der Bekleidungskammer im Jahr 2014 konnten wir die Schaffung eines „Pools“ von Ausrüstungsgegenständen umsetzen.

Ganz besonders möchte ich mich bei den Kameraden Alexander Schade, Florian Weisser und Jens Bauer für die Betreuung der Bekleidungskammer und der Uniformaufbereitungsanlage und für ihre Bereitschaft sich dieser Aufgabe, zusätzlich zum Einsatz- und Ausbildungsdienst zu stellen bedanken.

6.2 Geräte und Gerätewartung

Viele Jahre sprachen wir über das Defizit im Bereich der Gerätewartung, Prüfung und über die Problematik des Prinzips „Schadensbehebung statt Schadensvorsorge“. Dieses Problem konnten wir mit dem neuen Gerätewart Silvio Paul aus der Welt schaffen.

Ganz besonders möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei unserem Kamerad Ludwig Nebl bedanken, denn viele Kleinigkeiten und Aufgaben, welche durch den Gerätewart zeitlich nicht abgearbeitet werden können, werden durch sein Fachwissen und seine Fingerfertigkeiten zeitnah instandgesetzt und erledigt.

Aktuell ist die geforderte Funktionalität und Prüfung der Geräte für den Einsatzdienst im vollen Umfang gewährleistet, die positiven Impulse durch den neuen Gerätewart sind erkennbar und werden dankend durch die Feuerwehrdienstleistenden angenommen.

6.3 Feuerwehrtechnischen Zentrum Hildburghausen

Am 16. November 2019 war ein großer Tag für die Feuerwehr, die Stadt und den Landkreis Hildburghausen.

Der Anbau des Gerätehauses in Hildburghausen und somit die Schaffung der baulichen und technischen Voraussetzungen für ein modernes, zeitgemäßes Gerätehaus fand mit der Einweihung nach einer langen Geschichte der Eruierungsphase und Entscheidungsfindung seinen Abschluss.

Wir haben ein wichtiges Ziel für die Stadt und den Landkreis Hildburghausen erreicht. Für die Aktiven der Feuerwehr konnte eine ausgezeichnete, praxisorientierte Lösung gefunden werden.

Durch die Inbetriebnahme des Feuerwehrtechnischen Zentrum in Hildburghausen können Ausrüstungsgegenstände (Atemschutz, PSA, Schlauch, usw.) und weitere notwendige Materialien nach den Vorgaben der UVV und der Hersteller zeitnah geprüft, gereinigt und instandgesetzt werden.

Wir haben in unseren Reihen Einen von 75 Menschen in ganz Deutschland (83 Mio.) welcher die Qualifikation besitzt Druckminderer an Atemschutzgeräten zu zerlegen, instandzusetzen und diese wieder ordnungsgemäß und zertifiziert zusammensetzen. Wenn das kein Alleinstellungsmerkmal für das Feuerwehrtechnische Zentrum Hildburghausen ist.

Nur müssen die Verantwortlichen dies endlich erkennen und die hauptamtliche Personalstellung für das Feuerwehrtechnische Zentrum durchführen. Die anfallenden Arbeiten und Aufgaben im FTZ werden nicht durch ehrenamtliches Personal abgearbeitet. Dagegen verwehre ich mich, denn mit dem Einsatz- und Ausbildungsdienst ist das Ehrenamt ausreichend belastet.

Eine weitere Aufgabenerhöhung für die Ehrenamtlichen würde die Einsatz- und Ausbildungsbereitschaft schmälern. Sie stimmen alle mit mir überein, dass die nicht der Sinn dieser Maßnahme war und ist.

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Die Feuerwehr, dies muss auch am heutigen Tage betont werden, ist keine Freizeiteinrichtung für technikbegeisterte Menschen, sondern gehört zur unverzichtbaren Infrastruktur für unsere Bevölkerung.

Wie notwendig wir diese Infrastruktur brauchen, zeigen die Einsätze jedes Mal wieder aufs Neue.

Nicht die Feuerwehr, sondern die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Landkreises Hildburghausen benötigen ein funktionales Feuerwehrgerätehaus.

Mit diesem Satz möchte ich unterstreichen, wie wichtig eine zweckmäßige, bedarfsgerechte Ausstattung und auch eine funktionale Unterkunft der Feuerwehr für den Schutz der Menschen und ihrer Sachgüter in der Stadt und im Landkreis Hildburghausen ist.

Der Anbau an des Feuerwehrgerätehauses war dringend erforderlich. Seit dem Jahr 2006 wurde die Notwendigkeit eines Anbaues beantragt und gefordert, da die Anforderungen an ein modernes Gerätehaus einer Stützpunktfeuerwehr nicht vorhanden waren. Des weiteren konnten die Unfallverhütungsvorschriften nur bedingt eingehalten werden.

Ebenfalls wurde die Errichtung und der Betrieb eines Feuerwehrtechnischen Zentrums durch die Leitung der Feuerwehr Hildburghausen gefordert. Der Grund hierfür war nicht allein die langen Anfahrtswege zu den bekannten Feuerwehrtechnischen Zentren sondern auch die stellenweise langen Wartezeiten (gerade bei Einsätzen im eigenen Bereich der FTZ's, Träger ist jeweils der Landkreis) bei der Prüfung und Instandsetzung der Ausrüstungsgegenstände.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Monaten bin ich oftmals gefragt worden - ja und auch kritisiert - , ob denn auf Grund immer knapper werdender kommunaler Finanzen solch eine Baumaßnahme notwendig gewesen sei.

Diese Frage möchte ich heute nochmals beantworten:

Ja es war notwendig und ich stehe zu allen diesbezüglichen Entscheidungen!



7. Vorschau:

Früher haben Feuerwehrleute brennende Häuser gelöscht. Doch immer öfter werden sie zu Waldbränden gerufen oder zum Kampf gegen Überschwemmungen. Wir müssen uns umstellen und neue Wege beschreiten.

Die Klimaveränderung in Deutschland mit mehr Starkregen, Hochwasser und Waldbränden wird für die Feuerwehren zunehmend zu einer Herausforderung.

Wir werden eine Zunahme anderer Einsatzszenarien haben, bei der die häufigeren Hitzeperioden das Hauptthema sind. Vor allem bedeute dies, dass Feuerwehrleute nicht nur Stunden, sondern möglicherweise Tage oder eine ganze Woche im Einsatz sind.

In Deutschland gibt es etwa eine Million meist freiwillige Feuerwehrdienstleistende. Die Berufsfeuerwehren beschäftigen ca. 30.000 Einsatzkräfte. Wir haben jetzt in Gegenden Hochwasser, wo man bisher gesagt hat, das kann da im Leben nicht passieren. Es hat nie jemand gedacht, dass einmal ein Tornado quer durch Offenbach zieht. Dies sind aber Szenarien auf die sich die Feuerwehren einstellen müssen.

Die Waldbrände sind im Moment die größte Herausforderung, wegen der Trockenheit der vergangenen Jahre. Der Grundwasserspiegel ist wegen des Regenmangels vielerorts abgesunken. Noch vor drei Jahren hat man einen größeren Waldbrand in Deutschland gehabt. 2018 und 2019 hatten wir pro Jahr mindestens zehn große Waldbrände.

Aus Sicht der Feuerwehr müssten auch die Förster mithelfen und „den Wald wieder ein bisschen aufräumen“, denn durch Renaturierungsmaßnahmen bleibt eine Vielzahl von Todholz auf dem Waldboden liegen und gibt dem Feuer zusätzlich Nahrung.

Weiterhin müssen für diese Einsatzereignisse zusätzliche, geeignete Ausrüstung beschafft werden. Die aktuelle persönliche Schutzausrüstung ist für die Brandbekämpfung in Wäldern oder Wiesen nicht geeignet. Das Löschen von Waldbränden ist eine körperlich sehr anstrengende Tätigkeit, wenn man bedenkt, dass der Waldboden mit einer Hacke geöffnet werden muss oder mehrere hundert Meter Schlauchmaterial im Wald verlegt werden müssen um den Brandherd zu erreichen.

Zur Sicherung der Tageseinsatzbereitschaft müssen wir den eingeschlagenen Weg weiter beschreiten. Bei Neueinstellung von Personal in der Stadtverwaltung und im Bauhof, ist bei gleicher Qualifikation einem aktiven Mitglied der Feuerwehr Hildburghausen der Vorzug zu geben.

Hier haben wir im Vergleich zu anderen Landkreisgemeinden noch erhebliches Optimierungspotential.

Dass eine Feuerwehr in unserer Stadt nur mit ehrenamtlichen Kräften zu finanzieren ist, dies sollte jedem klar sein.

Dies soll jedoch nicht heißen, Ehrenamtlichkeit an jeder Stelle. Ab einer bestimmten Einsatzzahl und Größe der Wehr ist das nicht mehr zu bewerkstelligen und die Feuerwehr Hildburghausen hat schon lange diese hohen Zahlen. Eine Hauptamtlichkeit an Schlüsselpositionen ist keine Abkehr vom Ehrenamt, im Gegenteil!

Dies ist eine Entlastung der Freiwilligkeit, welche dadurch wiederum gefördert wird. Überlastung endet oft in Frust, Frust in Demotivation. Sie merken, man dreht sich im Kreis!

Deshalb appelliere ich an alle politischen Verantwortlichen, sagen sie „ja“ zu Ihrer Feuerwehr. Schaffen Sie die Rahmenbedingungen und setzen Sie sich dafür ein, dass der Stadtbrandmeister eine hauptamtliche Vollzeitstelle wird, denn es gibt kaum noch Ehrenamtliche welche sich dieser verantwortungsvollen und zeitintensiven Aufgabe widmen können oder wollen. Der administrative und organisatorische Zeitaufwand umfasst mehr als 2.000 Stunden jährlich, zusätzlich zum Einsatz- und Ausbildungsdienst. Auch werden die Aufgaben für die Feuerwehr Hildburghausen nicht weniger, die Inbetriebnahme des Feuerwehrtechnischen Zentrums und die Inbetriebnahme des Digitalfunkes in der Feuerwehreinsatzzentrale wird uns im nächsten Jahren stark beschäftigen. Ein modernes Dienstleistungsunternehmen, wie die Feuerwehr Hildburghausen kommt ohne hauptamtliches Personal über kurz oder lang an die Belastungsgrenze.

Hier gibt es keine Alternative, nur eine richtige Lösung: **die Stadt Hildburghausen benötigt weitere Vollzeitstellen für die Feuerwehr!**

8. Zusammenfassung:

Der Jahresbericht 2019 spiegelt die Arbeit der Feuerwehr Hildburghausen in Berichten, Zahlen und Daten eindrucksvoll wieder.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hildburghausen wurde zu 226 Einsätzen zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger und zur Erfüllung der hoheitlichen Pflichtaufgabe der Stadt Hildburghausen entsprechend dem Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz gerufen.

Der Dank gilt allen Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehr, welche die unterschiedlichsten Einsatzszenarien und Herausforderungen immer sachgerecht und mit dem alleinigen Ziel gemeistert haben, rasch und effizient zu helfen.

Von den 226 Einsätzen fielen 160 Stück (70,80%) auf Wochentage (Mo.-Fr. – Feiertage berücksichtigt) und davon wiederum 106 Stück auf die Regelarbeitszeit von 06:00Uhr – 17:00Uhr!

Somit fielen im Jahr 2019 – 46,90% aller Einsätze in die Regelarbeitszeit, in die personalknappe Zeit bei den Freiwilligen Feuerwehren!

Die Feuerwehren stehen, was die Personalverfügbarkeit angeht, vor großen Herausforderungen. Die Bevölkerung wird in Ihrer Lebensgestaltung immer individueller und möchte sich immer weniger binden. Dies wird besonders im Freizeitverhalten deutlich. Auch steigende Anforderungen im beruflichen Umfeld und die ebenfalls steigenden Anforderungen an die Feuerwehrtätigkeit sind immer weniger miteinander vereinbar.

Das Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr ist ein besonderes Ehrenamt mit der hoheitlichen Aufgabe zur Gefahrenabwehr von Mensch und Tier.

In der Selbstdarstellung und in der Wahrnehmung durch die Gesellschaft haben es die Freiwilligen Feuerwehren bisweilen nicht leicht. Während einerseits die Betroffenen oft nicht merken, dass die Einsätze von Ehrenamtlichen geleistet werden, weil ihnen schnell und professionell geholfen wird, werden die Freiwilligen Feuerwehren bei Forderungen mit den vielen anderen Organisationen und Vereinen gleichgestellt, die auch ehrenamtliche Arbeit leisten.

Hierbei vergisst man oft, dass das Aufstellen, Ausstatten und Unterhalten einer Freiwilligen Feuerwehr in Thüringen eine Pflichtaufgabe der Kommune ist. Sie übernehmen hoheitliche Aufgaben und sind damit im Sicherheitsgefüge eine öffentliche Einrichtung der Stadt. Was die Freiwilligen Feuerwehren dabei für den Staat und die Gesellschaft – natürlich im Verbund mit anderen Hilfsorganisationen – leisten, ist mit Geld nicht aufzuwiegen.

Dieser kurze Ausblick zeigt, dass es in den kommenden Jahren, neben den alltäglichen Arbeiten, wieder viele zusätzliche Aufgaben zu bewältigen gibt, um unsere Feuerwehr zukunftsfähig aufzustellen.

Die Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehr wird in absehbarer Zeit nur noch mit weiteren hauptamtlichen Stellen sicherzustellen sein.

Wir können zwar das Vertrauen der Bevölkerung durch Bereitschaft zur Ausbildung, zum Einsatzdienst und durch hohes freiwilliges Engagement im Rahmen unserer Möglichkeiten zurückgeben, aber auch nicht mehr und nicht weniger.

Hier sind die Verantwortlichen in der Politik gefordert und niemand anderes!

Sie haben außer der moralischen auch noch die soziale Verantwortung eines Arbeitgebers. Unabhängig ob die Bediensteten eine Vergütung erhalten oder nicht. Es muss weiterhin an einem Strang und vor Allem in eine Richtung gezogen werden. Zum Wohle der sich engagierenden Bürger in ihrem Dienst am Mitbürger.

Motivierte, engagierte und vor allem ehrenamtliche Helfer sind der Motor unserer Feuerwehr und nicht mit Geld zu bezahlen.

Die primäre Aufgabe der Zukunft lautet:

- ❖ **Personal motivieren**
- ❖ **Personal aktivieren**
- ❖ **Personal gewinnen**

Wir müssen auch zukünftig vorausschauend Handeln und gemeinsame Wege zur Erhaltung der Motivation unserer Ehrenamtlichen finden. Ausruhen bedeutet Stillstand und dieser wiederum Rückschritt.

Wir können uns über die Zusammenarbeit mit den politischen Verantwortlichen der Stadt Hildburghausen definitiv nicht beschweren. Was von unserer Seite aus begründet gefordert wird, wird, wenn es finanziell machbar ist, auch gemacht.

Ich wiederhole mich gerne in diesem Jahresbericht:

Danke hierfür an die politischen Verantwortlichen.

9. Schlussworte:

Eine erfolgreiche Feuerwehr hängt nicht unwesentlich von einer für alle Seiten gewinnbringenden Zusammenarbeit mit der Verwaltung, Stadtrat und dem Bürgermeister ab. Für alle kommenden Herausforderungen gibt es passende Lösungen.

Ob sich ändernde finanzielle Rahmenbedingungen, verschiedene Meinungen oder abweichende Prioritäten. Dies mögen zwar Hindernisse sein, aber sie sind überwindbar.

Daher sollten wir es auch in Zukunft genauso machen wie in der zurückliegenden Zeit:

Offener und fairer Umgang und vor allem, darüber Reden!

Solange man das gemeinsame Ziel in den Vordergrund stellt und nicht aus den Augen verliert, gibt es immer Lösungen mit einem gemeinsamen Nenner.

Ich möchte hier an dieser Stelle auch Danke sagen für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr.

- An aller erster Stelle den aktiven Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, welche mit Einsatzwillen, Fachwissen, Beherrschung und Mut wieder einmal Menschenleben gerettet und Sachgüter geschützt haben.
- Bei unserem Dienstherrn und Chef, Bürgermeister Holger Obst.
- Bei unserem Kreisbrandinspektor Michael Friedel.
- Bei meinen Stellvertretern Christian Kahlert und Johannes Adam für die hervorragende, gewinnbringende und zukunftsorientierte Zusammenarbeit.
- Den ortsansässigen Arbeitgebern für die Freistellung der Einsatzkräfte während der Arbeitszeit.
- Unseren Kollegen der Führungsmannschaft und Ausbildern für ihre über das normalübliche Maß hinausgehenden Leistungen.
- Dem Jugendwartteam für Ihre in diesem Jahr geleistete Arbeit bei der Werbung neuer Mitglieder und bei der Betreuung und Ausbildung der ihnen anvertrauten Jugendlichen und Kinder.
- Den Alters- und Ehrenkameraden für ihre Kameradschaftsförderung und ihre Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen.
- Den Feuerwehrverein für die finanzielle Unterstützung und für die Förderung der Kameradschaft, durch verschiedenste Veranstaltungen.
- Den politischen Verantwortlichen, den Damen und Herren des Stadtrates, welche mit ihren Entscheidungen zu einer Sicherheitssteigerung der tätigen Feuerwehrleute und auch der Bürger beitrugen und auch zukünftig beitragen werden.

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

- Den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Bauhofes.
- Bei sämtlichen Gönnern und Freunden unserer Wehr.

Schließen möchte ich meine Ausführung mit unserem Leitspruch:

Einer für Alle und Alle für Einen!

